

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 358/2011
(22) Anmeldetag: 27.06.2011
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.04.2012
(45) Veröffentlicht am: 15.06.2012

(51) Int. Cl. : **A63H 33/08** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
DE 7619063 U1
WO 2009023037 A1
WO 2008072025 A1

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
PRESSL DANIEL G. DIPL.ING. DR.
9400 WOLFSBERG (AT)

(72) Erfinder:
PRESSL DANIEL G. DIPL.ING. DR.
WOLFSBERG (AT)

(54) SATZ AUS KÖRPERN

(57) Ein Satz aus hohlen, quader- oder würfelförmigen Körpern (1) kann durch an den Körpern vorgesehenen Verbindungsmittel (2,3) zu Gebilden unterschiedlicher Art zusammengesetzt werden. Im Innenraum (4) wenigstens einzelner Körper (1) des Satzes ist durch eine Zugangsöffnung (7) zugänglich, so dass in einzelne Körper (1) weitere Gegenstände eingesetzt werden können, wie beispielsweise Würfel aus Papier oder elektronische/elektrische Bauteile.

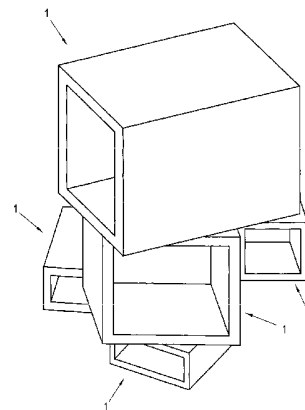


Fig. 4

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Satz aus Körpern und stellt sich die Aufgabe, einen derartigen Satz zur Verfügung zu stellen, aus dem durch Aneinanderfügen von Körpern unterschiedliche Gebilde hergestellt werden können.

[0002] Gelöst wird diese Aufgabe mit einem Satz, welcher die Merkmale von Anspruch 1 aufweist.

[0003] Bevorzugte und vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0004] Dadurch, dass an den Körpern des erfindungsgemäßen Satzes aus Körpern Mittel zum Verbinden von wenigstens zwei Körpern des Satzes miteinander vorgesehen sind, können durch Aneinanderfügen von Körpern unterschiedliche Gebilde hergestellt werden.

[0005] Gemäß einer Ausführungsform des erfindungsgemäßen Satzes aus Körpern, sind wenigstens in einzelnen Körper, die beispielsweise würfel- oder quaderförmig ausgebildet sind, Zugangsöffnungen vorgesehen, die beispielsweise im Wesentlichen die gesamte Fläche einer Seitenfläche des Würfels oder Quaders einnehmen. Durch diese Zugangsöffnungen können in die Körper Gegenstände eingesetzt werden, die in einer bevorzugten Ausführungsform, in welcher die Körper wenigstens teilweise aus durchsichtigem Werkstoff hergestellt sind, von außen her sichtbar sind.

[0006] Solche Gegenstände können beispielsweise sein, aus Papier hergestellte, würfelförmige Gebilde oder auch andere Gegenstände, wie Ziergegenstände, Gebrauchsgegenstände, elektrische/elektronische Geräte (Mobiltelefone, MP3-Player, usw.), Zeitmessgeräte (Uhren), Spielzeuge und Schlüssel.

[0007] Im Rahmen der Erfindung ist auch in Betracht gezogen, in wenigstens einzelne der Körper, die zu einem Gebilde aneinander gefügt sind, elektrische und/oder elektronische Bauteile einzusetzen. Bei dieser Ausführungsform kann auch vorgesehen sein, dass in wenigstens einem Körper wenigstens in einem Teil der Außenwand (z.B. in einer Seitenfläche des Würfels oder Quaders) wenigstens eine Öffnung vorgesehen ist, die kleiner als die Seitenfläche mit der Öffnung, so dass die Öffnung nicht die ganze Seitenfläche einnimmt. Durch diese Öffnung können Bestandteile der elektrischen/elektronischen Bauteile sichtbar sein, wie beispielsweise LEDs.

[0008] Die Mittel zum Verbinden von Körpern des erfindungsgemäßen Satzes können an sich beliebig ausgebildet sein. Bevorzugt ist, dass die Mittel einander gegengleich ergänzende Paare von Mitteln sind. Solche Paare können sein, ein Stift und ein Loch oder eine Schraube und ein Loch, insbesondere ein Gewindeloch, ein Druckknopfpaar (männlicher und weiblicher Teil des Druckknopfes) und ein Klettband mit einem Gegenband.

[0009] Wenn zum Verbinden von wenigstens zwei Körpern des Satzes miteinander ein Druckknopfpaar vorgesehen ist, kann an einem Körper ein druckknopfartiger Vorsprung und im anderen Körper ein Loch vorgesehen sein, das hinterschnitten ist, so dass der Druckknopf in das Loch eingerastet werden kann.

[0010] Im Rahmen der Erfindung ist auch in Betracht gezogen, dem erfindungsgemäßen Satz aus Körpern für den Versand nicht zu Quadern oder Würfeln zusammengesetzt bereit zu stellen, sondern die einzelnen Teile (Seitenwände) der Würfel oder Quader des erfindungsgemäßen Satzes von Körpern, zugeschnitten und zum richtigen Zusammenfügen zu den jeweiligen Körpern markiert bereitzustellen. In dieser Ausführungsform kann auch vorgesehen sein, dass ein für den Werkstoff, aus dem die Körper bestehen, geeigneter Kleber beigefügt ist.

[0011] Weitere Einzelheiten und Merkmale der Erfindung ergeben sich aus der nachstehenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele an Hand der Zeichnungen. Es zeigt:

[0012] Fig. 1 ein erstes Beispiel für einen Körper eines Satzes,

[0013] Fig. 2 ein zweites Ausführungsbeispiel,

[0014] Fig. 3 ein drittes Ausführungsbeispiel und

[0015] Fig. 4 ein beispielhaftes, aus Körpern des erfindungsgemäßen Satzes zusammengefügtes Gebilde.

[0016] Der in Fig. 1 in Schrägansicht schematisch gezeigte Körper 1 eines Satzes gemäß der Erfindung ist hohl ausgebildet, wobei die Wände des Würfels von entsprechend zugeschnittenen Platten gebildet sind, die miteinander verklebt sind. Der Werkstoff der Wände des Körpers 1 kann ein Kunststoff, insbesondere ein glasklarer Kunststoff, wie Acrylglas oder ähnliches, sein.

[0017] Bei der in Fig. 1 gezeigten Ausführungsform ist der Körper 1 hohl ausgebildet und es ist ein Zugang in den Innenraum 4 des Körpers vorgesehen, der durch eine Zugangsöffnung 7 gebildet ist, welche die gesamte Fläche der in Fig. 1 vorne liegenden Seite des Körpers 1 in Form eines Würfels einnimmt (es fehlt also die eine Seitenwand des Körpers 1).

[0018] Bei dem in Fig. 1 gezeigten Ausführungsbeispiel sind an drei Seitenwänden des den Körper 1 bildenden Würfels Stifte 2 oder Zapfen vorgesehen, die als Verbindungsmittel in Löcher 3 anzuschließender Körper 1 des erfindungsgemäßen Satzes einzusetzen sind. Dabei ist gezeigt, dass an der in Fig. 1 oben liegenden Wand ein Zapfen 2 und an den seitlichen Wänden des Körpers 1 einander gegenüberliegend je ein Zapfen 2 vorgesehen ist.

[0019] Fig. 2 zeigt eine andere Ausführungsform eines Körpers 1 eines erfindungsgemäßen Satzes, der als Quader ausgebildet ist. Auch hier ist eine Zugangsöffnung 7 in den Innenraum des als Quader ausgebildeten Körpers 1 vorgesehen, welche die Größe einer Fläche des Quaders hat. In den längeren Seitenflächen des Quaders gemäß Fig. 2 sind Löcher 3 vorgesehen, die so dimensioniert sind, dass die Zapfen 2, wie sie beispielsweise am Körper 1 gemäß Fig. 1 vorgesehen sind, reibschlüssig eingreifen oder einrasten (einschnappen), so dass der Körper 1 gemäß Fig. 1 mit dem Körper 1 gemäß Fig. 2 reib- bzw. kraft- oder formschlüssig verbunden werden kann.

[0020] Fig. 3 zeigt eine Ausführungsform ähnlich Fig. 2, wobei der Körper 1 gemäß Fig. 3 würfelförmig (aber kleiner als der Körper von Fig. 1) ist und an einander gegenüberliegenden Flächen Öffnungen 3 für den Eingriff von Zapfen 2, z.B. den Zapfen 2 des Körpers 1 von Fig. 1, aufweist.

[0021] Es versteht sich, dass der erfindungsgemäße Satz nicht nur aus drei Körpern 1 gemäß Fig. 1 bis 3, sondern aus beliebig vielen Körpern 1 bestehen kann, wobei die Körper 1 identische und unterschiedliche Abmessungen und Formen aufweisen können, wobei würfelförmige und quaderförmige Körper 1 bevorzugt sind.

[0022] Aus Körpern 1 des erfindungsgemäßen Satzes kann beispielsweise der in Fig. 4 beispielhaft gezeigte Gegenstand (Gebilde) hergestellt werden, indem Körper 1 entsprechend ausgerichtet miteinander über die Verbindungsmittel 2,3 verbunden werden.

[0023] In den Innenraum der Körper 1, sofern diese wenigstens eine Zugangsöffnung 7 aufweisen, können Gegenstände eingesetzt werden. Solche Gegenstände sind beispielsweise mit Aufdrucken oder Aufschriften, also Zeichen und/oder Symbole beliebiger Art, bedruckte Würfel sein, wobei Würfel aus Papier in Betracht gezogen sind. Insbesondere ist vorgesehen, dass diese Papierwürfel eine Abmessung aufweisen, die den Innenraum des Körpers 1, in den sie eingesetzt werden, entspricht. Diese als Einsätze in Körper 1 dienenden Würfel/Quader aus Papier können Aufdrucke aufweisen, die auf Gegenstände, die in die Körper 1 eingesetzt sind, hinweisen.

[0024] Eine andere Ausführungsform sieht vor, dass in den Innenraum 4 der Körper 1 oder einzelner der Körper 1 des erfindungsgemäßen Satzes elektrische oder elektronische Bauteile eingesetzt/eingebaut sind. In diesen Ausführungsformen können in einzelnen oder mehreren Wänden erfindungsgemäßer Körper 1 Öffnungen 5 (Fig. 1) vorgesehen sein, die kleiner sind als die Wand 6, in der die Öffnung 5 vorgesehen ist, so dass durch diese Öffnung 5 in den Innen-

raum 4 des Körpers 1 geblickt werden kann und dort beispielsweise angeordnete Gegenstände, wie beispielsweise LEDs, erblickt werden können.

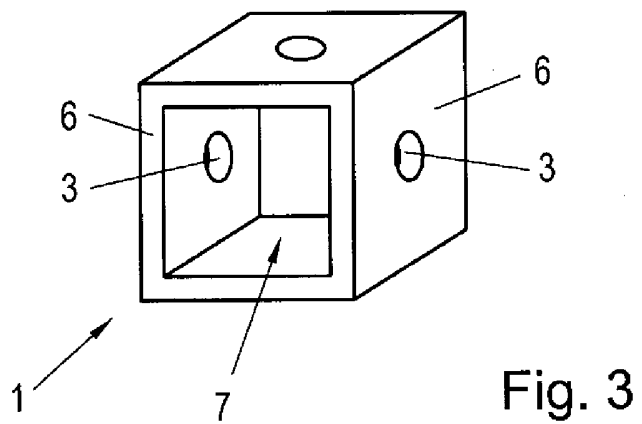
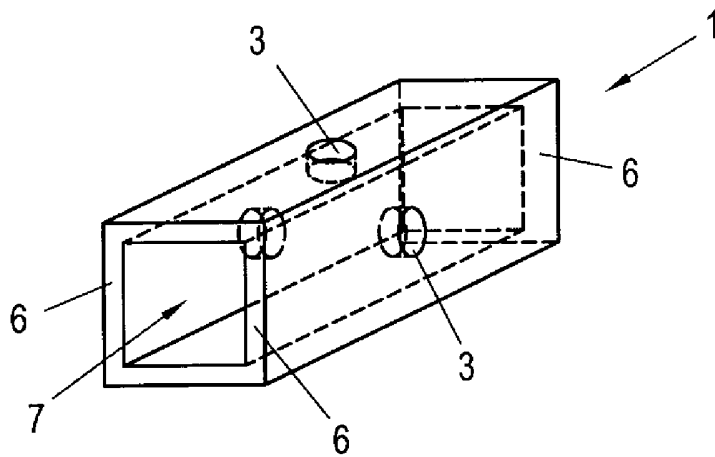
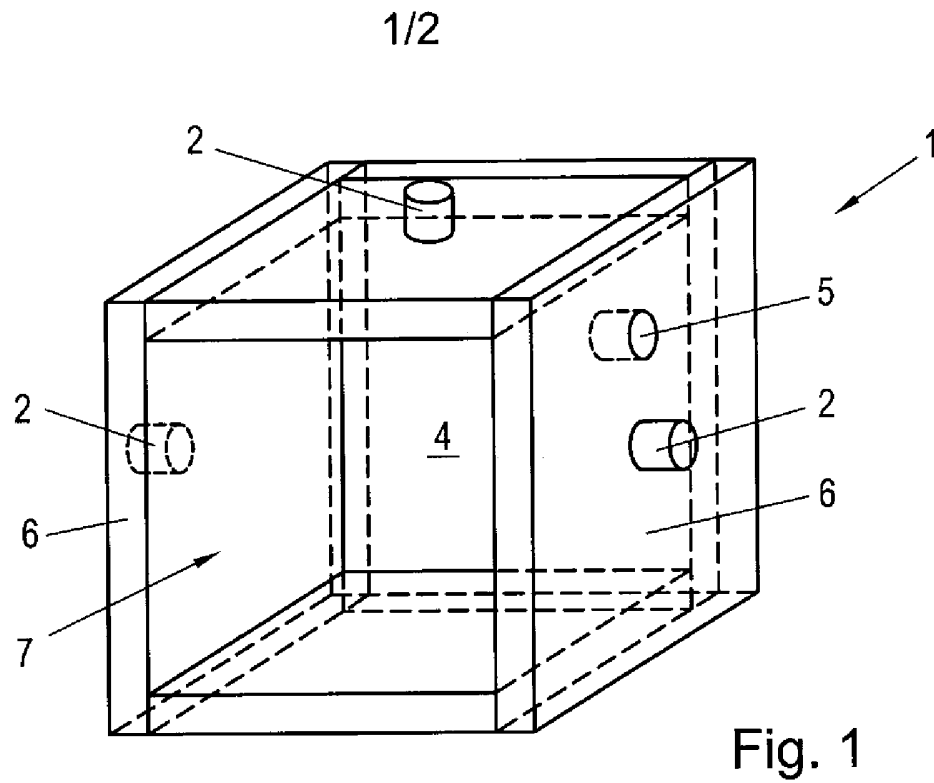
[0025] Zusammenfassend kann ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wie folgt beschrieben werden:

[0026] Ein Satz aus hohlen, quader- oder würfelförmigen Körpern 1 kann durch an den Körpern 1 vorgesehenen Verbindungsmittel 2,3 zu Gebilden unterschiedlicher Art zusammengesetzt werden. Der Innenraum 4 wenigstens einzelner Körper 1 des Satzes ist durch eine Zugangsöffnung 7 zugänglich, so dass in einzelne Körper 1 weitere Gegenstände eingesetzt werden können, wie beispielsweise Würfel aus Papier oder elektronische/elektrische Bauteile.

Ansprüche

1. Satz aus Körpern (1), **gekennzeichnet durch** an den Körpern (1) vorgesehenen Mittel (2,3) zum Verbinden von wenigstens zwei Körpern (1) miteinander.
2. Satz nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Mittel (2,3) zum Verbinden an Außenflächen der Körper (1), insbesondere an bzw. in Seitenwänden der Körper (1) vorgesehen sind.
3. Satz nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Mittel (2,3) zum Verbinden gegengleich und einander ergänzend ausgebildet sind.
4. Satz nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Mittel zum Verbinden ausgewählt sind aus der Gruppe bestehend aus: Stift (2) - Loch (3), Schraube - Loch, insbesondere Gewindeloch, Druckknopf-Paar und Klettband -Gegenband.
5. Satz nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Körper (1) hohl sind.
6. Satz nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass wenigstens einzelne der Körper (1) einen Zugang zum Innenraum (4) der Körper (1) bildende Öffnung (7) aufweisen, wobei die Zugangsöffnung (7) bevorzugt die gesamte Fläche einer Seitenwand des Körpers (1) einnimmt.
7. Satz nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass wenigstens einzelne der Körper (1) quaderförmig sind.
8. Satz nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass wenigstens einzelne der Körper (1) würfelförmig sind.
9. Satz nach Anspruch 6 und 7 oder 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Öffnungen (7) im Wesentlichen die Form und Größe einer Seitenwand des Quaders bzw. des Würfels aufweist.
10. Satz nach Anspruch 8 oder 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass Mittel (2,3) zum Verbinden an wenigstens einer der Wände des Körpers (1) vorgesehen sind.
11. Satz nach einem der Ansprüche 8 bis 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass Mittel (2,3) zum Verbinden an einander gegenüberliegenden Wänden des Körpers (1) vorgesehen sind.
12. Satz nach einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass wenigstens einzelne der Körper (1) des Satzes wenigstens teilweise aus durchsichtigem oder durchscheinendem Werkstoff bestehen.
13. Satz nach einem der Ansprüche 5 bis 12, **dadurch gekennzeichnet**, dass in wenigstens einer der den Innenraum (4) der Körper (1) umgrenzenden Wände wenigstens eine Öffnung (5) vorgesehen ist, die kleiner ist als die Wand, in der die Öffnung (5) vorgesehen ist.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen



2/2

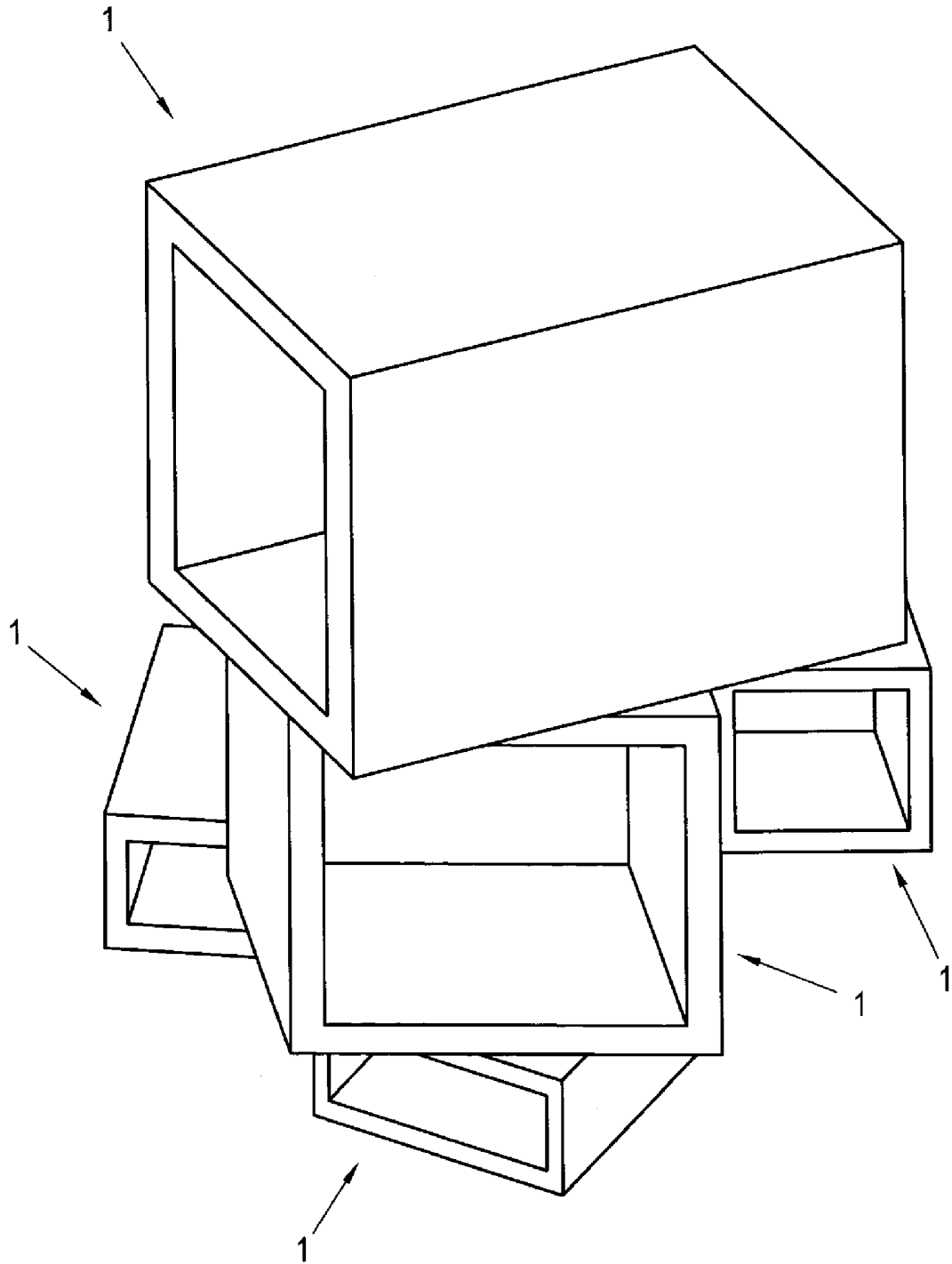


Fig. 4

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: A63H 33/08 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: A63H 33/06T		
Recherchierte Prüfstoß (Klassifikation): A63H 33/08		
Konsultierte Online-Datenbank: Epodoc		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 27. Juni 2011 eingereichten Ansprüchen 1 – 13 erstellt. Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	DE 7619063 U1 (FISCHER, ARTUR, DR.H.C., 7244 WALDACHTAL) 28. Oktober 1976 (28.10.1976) Figur; Anspruch 1; Seite 3 der Beschreibung	1 – 11
X	WO 2009023037 A1 (CAPRIOLA, JON) 19. Februar 2009 (19.02.2009) Figuren 1 – 8; Seite 7, Zeile 10 – Seite 8, Zeile 10; Seite 10, Zeilen 13 – 15	1 – 5, 7, 12
X	WO 2008072025 A1 (SHAHAZARI, MEHRDAD, PURRAAD, RAMIN) 19. Juni 2008 (19.06.2008) Figuren 1 – 43; Ansprüche 1, 3, 4, 6, 11	1 – 8, 10, 11, 13
Datum der Beendigung der Recherche: 21. November 2011		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): BRÄUER C.
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		